p. J. N. 6821

GRAZ 10 … 92 N

Sr. Wohlg.

Herrn H. J. Landau

Schriftsteller

Prag

Zeltnergasse N. 8.

PRAG
PRAHA

H.I.N. 1038
I.N. 6821
377
WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Sehr geehrter Freund!

Erst gestern war es mir möglich, mit dem Director der Druck- und Verlagsanstalt Ley-kam-Josephsthal zu sprechen. Er setzte mir auseinander, dass eben grosse Ver-änderungen im Werke seien: es handle sich darum, die Druckerei mit dem Verlage, der „Tagespost" und dem „Heimgarten" von dem Complex der grossen Aktien-Gesellschaft Leykam-Josephsthal loszutrennen und selb-ständig zu machen. Es dürfte noch ein halbes Jahr vergehen, bis die Angelegen-heit definitiv geordnet ist. So lange sie sich aber in der Schwebe befindet, will man auf keine neuen Verlags-unternehmungen sich einlassen, um so weniger, da die Umgestaltung auch mit einem Per-sonenwechsel

./.

198
10-

im Beamtenkörper verknüpft sein und Director
Thamm selbst möglicher Weise seine Stellung
aufgeben könnte. Davon abgesehen, glaubt
Herr Thamm, der sich von Triest aus Ihrer
sehr gut erinnert, daß ~~an~~ hiesigen und
benachbarten Orten, die Sie wiederholt persönlich
besucht haben, vom Hausschatz schon ~~f~~ zu viele
Exemplare in den Händen des sich für Ähnliches
interessirenden Publikums sind, als daß man
noch auf einen namhaften weiteren Absatz
rechnen könnte. Weniger aus diesem, als aus
dem oben angeführten Grunde, möchte ich Ihnen
rathen, mit Ihrem Buche sich lieber anders-
wohin zu wenden, noch ein letztes mal ~~Wege~~
~~auf~~ eine Wanderung nach dem für Sie nicht
fernen, vom Verleger [illegible] Leipzig
zu unternehmen, und dort den guten alten
Hausschatz sicher anzulegen. Mit entsprechenden
Kürzungen, namentlich mit Weglassung der

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

allzu zahlreichen Gedichte im I. und II. Theil, andererseits mit Ergänzungen, die neueste Zeit betreffend, könnte nach meiner Überzeugung das Buch noch lange als amüsante Lectüre ein gangbarer Artikel bleiben.

Meine Mutter grüßt Sie herzlich; sie hat in dankbarer Erinnerung an den ritterlichen Cultus, den Sie ihr in Wort und Schrift gewidmet haben, Ihre Photographie unter Glas und Rahmen in ihrem Zimmer aufgehängt. Was mich betrifft, so wissen Sie, daß ich mit ähnlicher Dankbarkeit und Freundschaft bin

Ihr

ergebener

RobtHamerling

Graz 10. Dez. 82.

WIENER·STADT·BIBLIOTHEK